

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 31. Jänner. (Orig.-Ber.) Im heutigen Verkehr kam es nur zu vereinzelten Abschlüssen in holländischer Kartoffelstärke. In den übrigen Artikeln stockt vorerst der Absatz, da es an Offerten mangelt.

**Schlachtviehmarkt.**

Wien, 31. Jänner. (Orig.-Ber.) Zu Markte gestellt waren heute: 181 Stück ungar., — Stück galiz., 1369 Stück deutsches, zusammen 1550 Stück Schlachtvieh, worunter sich 985 Stück Mastvieh, — Stück Weidenvieh und 565 Stück Weilvieh befanden. Der Gesamtantrieb war heute um ungefähr 500 Stück kleiner als auf dem vorwöchentlichen Hauptmarkte. Obwohl die Nachfrage auch wesentlich schwächer war, sind infolge des knappen Angebotes die Preise durchweg gestiegen. Primaauchien mußten um 10 K., alle übrigen Qualitäten von Mastvieh bis 15 K. pro Meterzentner Lebendgewicht teurer bezahlt werden. Schwere Stiere notierten um 15 bis 20 K., leichte Stiere um 10 bis 15 K. höher als letzten Montag.

Es notierten: Ungarische Mastochsen K. — bis K. —, Prima K. — bis K. —, galizische K. — bis —, Prima K. — bis K. —, deutsche K. 230.— bis K. 310.—, Prima K. 340.— bis K. —, Hochprima K. — bis K. 350.—, untergeordnete Mastqualitäten K. — bis K. —, Stiere und Kühe K. 220.— bis K. 300.—, Büffel K. — bis K. —, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

**Vorstienviehmarkt.**

Wien, 31. Jänner. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Vorstienviehmarkt steht nach den bisher erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 4200 Stück Fetteschweinen und 2200 Stück Jungschweinen in Aussicht.